

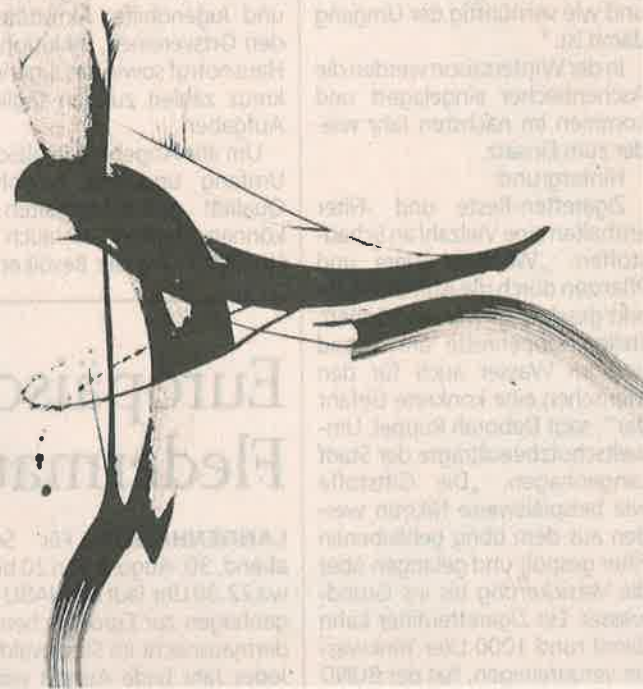
SONNABEND, 23. AUGUST 2025

Tuschezeichen und Bambusklänge

VHS Langenhagen lädt zu einer außergewöhnlichen Soirée ein

LANGENHAGEN. Im Rahmen ihres diesjährigen Themenschwerpunkts Japan präsentiert die VHS Langenhagen vom 5. September bis 31. Oktober im Bildungszentrum die Ausstellung „Tuschezeichen“ mit kalligraphischen Abstraktionen von Marcus Kneip. Die monochrome Tuschmalerei gilt im ostasiatischen Kulturkreis als die höchste Form des künstlerischen Ausdrucks. Dabei kommt der Linienführung zentrale Bedeutung als Spiegel der Persönlichkeit des Künstlers zu. Charakteristisch für die traditionelle Tuschmalerei des Fernen Ostens ist zudem das Wechselspiel von Leere und Form, das sich stellvertretend für die universellen Kräfte des Yin und Yang in allen klassischen Sujets bis hin zur abstrakten Malerei zeitgenössischer Interpretationen wiederfindet. Der Koblenzer Künstler Marcus Kneip greift diese fernöstliche Tradition in seinen kalligraphischen Abstraktionen auf, die er mit schwarzer Tusche unter sparsamsten Einsatz von Pinseln überwiegend mit einem Glas gestaltet. Mittels dieser außergewöhnlichen Technik entstehen im leeren Malgrund Tuschezeichen von hoher Ausdruckskraft und ästhetischer Wirkung. Bereits als Kind fühlte sich Marcus Kneip von der japanischen Kunst und Geisteswelt angezogen, die ein wichtiger Impulsgeber für sein künstlerisches Schaffen geworden ist. Sein Werk ist tief beeinflusst von der Ästhetik des Zen-Buddhismus, die weite Teile der japanischen Kultur durchdringt.

Zum Auftakt seiner Ausstellung findet am 5. September um 18.30 Uhr im Bildungszentrum Langenhagen, Stadtparkallee 31, eine Soirée mit dem Bremer



Tuschmalerei gilt im ostasiatischen Kulturkreis als die höchste Form des künstlerischen Ausdrucks.

Foto: Marcus Kneip

Shakuhachi-Musiker Dieter Weische statt. Die Shakuhachi ist eine vertikal gespielte japanische Bambusflöte, die weltweit große Popularität genießt. Weische ist Musiklehrer und studierte zunächst Querflöte, bevor er die Shakuhachi für sich entdeckte. Über 20 Jahre hinweg erlernte er ihr Spiel bei Andreas Fûyû Gutzwiler in der Schweiz, Shimura Satoshi in Japan und Ikkei N. Hanada in Bremen. Er spielt traditio-

nelle Stücke sowie als besonderen Höhepunkt des Abends Improvisationen zu den ausgestellten Werken.

Die Soirée findet in Anwesenheit des Künstlers mit Dieter Weische sowie einem Einführungsvortrag von Thorsten Schirmer statt. Die Teilnahme kostet zwölf Euro, Anmeldungen nimmt die VHS Langenhagen unter www.vhs-langenhagen.de entgegen.